



# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

30. Folge

Liezen, im Juli 1977

## Freude und Arbeitsgeist

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Die Optimisten haben recht behalten. Dazu gehöre bekanntlich auch ich! Wir Optimisten waren der Meinung, daß Liezen von keinen wirtschaftlichen Katastrophen bedroht ist, daß wir also lieber mit Vorausblick und notfalls mit Krediten alle notwendigen Vorhaben angehen sollten, als ängstlich im stillen Klagestübchen vor einem Weltuntergang zu zittern und alles mögliche aufzuschieben.

Der Jahresabschluß 1976 zeigte es nun in Zahlen: Die Stadtgemeinde Liezen weist gegenüber dem Voranschlag für 1976 am Ende Mehreinnahmen in Höhe von fast 3 Millionen Schilling aus. Dieses für die Befriedigung fortschrittlicher Bedürfnisse recht erfreuliche Ergebnis ist natürlich in erster Linie auf die Arbeits- und Steuerleistung aller Bewohner zurückzuführen. Als Bürgermeister möchte ich an dieser Stelle herzlich dafür danken, daß scheinbar auch unserer Bevölkerung der Mut zu froher Arbeit in einer Zeit weltweiter Unsicherheit nicht genommen wurde.

Durch sparsame Haushaltsführung konnten daher für außerordentliche Aufwendungen etwa 740.000 Schilling freigebracht und ein Überschuß in Höhe von

740.000 Schilling in das Rechnungsjahr 1977 übernommen werden, der uns bei neuen dringenden Projekten zugute kommt.

Daß überall sparsam gewirtschaftet wur-

de, zeigt auch der Personalaufwand. Im Vergleich zu den Gesamtausgaben sind die Personalausgaben von 1975 auf 1976 von 36,4 auf 35,8, also um 0,6 % gesunken.

Am Beginn des Sommers mit Urlaubszeit, Ferienglück oder jedenfalls mit einer etwas gelockerten Lebensweise, möchte ich unsere Bewohner nicht lange mit Zahlen

(Fortsetzung auf Seite 2 links oben)

## Was kostete der Liezener Aufbau 1976?

Geld ausgeben und diese Ausgaben notieren, ist keine Kunst. Jeder Haushalt weiß aber, daß stets mehr Geld gebraucht wird, als am Konto zu erwarten ist. Die Wünsche eilen den Einnahmen immer ein Stück voraus. Das ist wohl richtig, damit das menschliche Streben und Schaffen nicht zur Ruhe kommt. Die nachfolgenden Zahlen sollen also mehr sein als eine Liste der Geldausgaben.

Die Frage heißt: Was konnte 1976 von der Gemeindevertretung für die außerordentlichen Bedürfnisse der Stadtbewohner in möglichst gerechter Weise und nach verantwortungsbewußter Reihung nach Dringlichkeit verbessert werden? Projekte also, die über die Pflichtaufgaben der Stadt hinausgehen. Die größte Mühe verursachen dabei nicht die Ausgaben, sondern das Verdienen und das Auswählen. Bitte prüfen Sie:

Rüsthauseinzubau für die Feuerwehr	115.805
Kindergarten mit Wohnungen	6.220.834
Rotes Kreuz - Subvention für Baugrund	81.200
Restarbeiten an der Pyhrnpaß-Bundesstraße	860.643
Ausbau Ausseer Straße und Fronleichnamsweg	894.182
Admonter Straße - Grundablösen, Vermessung, Projektierung	80.000
Ausbau Fuchshof und Einbindung Friedau	629.130
Ausbau Grimmingasse - Schillerstraße	392.376
GEDESAG-Siedlung - Beitrag zum Ausbau der Verkehrsflächen	84.738
Bauhof - Ausbau	452.882
Wasserversorgung - 2. Bauabschnitt - Restarbeiten	1.115.569
Kanalisierung Kernstockgasse, Rennerring, Grundkauf für Kläranlage	1.611.049
Kanalisierung, Projektierung Röth und Admonter Straße	200.000
Straßenbeleuchtung Höhenstraße und Getreidestraße	46.100

Zusammen

rund 12.784.500

### Kindergarten-Einschreibung Dringend!

Um die Einteilung in den Kindergärten der Stadtgemeinde Liezen rechtzeitig vornehmen zu können, werden die Eltern gebeten, die Anmeldung ihrer Kinder für das Jahr 1977/78 möglichst bis zum 15. Juli 1977 beim Stadtamt Liezen, Amtsvorsteherung, vorzunehmen. Die Kinder, die den Kindergarten bereits im Jahr 1976/77 besuchten, sind nicht neu anzumelden.



## Freude und Arbeitsgeist

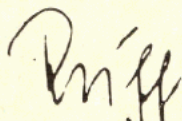
(Fortsetzung von Seite 1)

aufhalten, auch wenn sie noch so erfreulich sind.

Eine einzige Zahl wird allerdings meinen Mitarbeitern und mir nicht aus dem Kopf gehen, selbst wenn wir im Urlaub auf dem Mond landen sollten: Die Einwohnerzahl der Stadt Liezen steigt nach den laufenden Beobachtungen pro Jahr durchschnittlich um 195 an, das sind in 10 Jahren fast 2000.

Eine derartige Bevölkerungszunahme verheißt weiterhin für uns alle Arbeit, Arbeit, Arbeit, Aufschließungen, Wohnungen, Geschäftsgründungen, Arbeitsplätze, Geldbedarf für die städtischen Aufgaben noch und noch. Daher vor der Urlaubszeit nur noch ein Wunsch: Gute Erholung und dann viel Kraft und Freude für den weiteren Arbeitsgeist.

Ihr



Bürgermeister

### Der Bürgermeister gratulierte

90 Jahre

Krumpholz Katharina, Grimminggasse 24 a

85 Jahre

Ziegler Hanna, Ausseer Straße 29 b  
Wieninger Cäcilia, Salzstraße 19  
Schiestl Aloisia, Döllach, Altersheim

75 Jahre

Leitner Alois, Hauptstraße 41 a  
Rath Marianne, Grimminggasse 19  
Weghofer Anastasia, Dr. Karl Rennering 3

Moschee Anna, Dr. Karl Rennering 33  
Steinacher Ferd., OSR i. R., Alte Gasse 4

Halb Theresia, Hauptplatz 10  
Linortner Willibald, Döllacher Straße 33

Pfützner Josefa, Pyhrnstraße 9  
Karas Felix, Dr. Karl Renner Ring 30

Meierhofer Johann, Dr. Karl Rennering 26

Schneider Julie, Kernstockgasse 7  
Lindenbaum Emma, Dr. Karl Rennering 16

70 Jahre

Zügner Anna, Siedlungsstraße 4  
Stockinger Maria, Am Weißen Kreuz 12

Gallmetzer Wilhelm, Hauptplatz 13  
Tempelmair Johanna, Grimminggasse 28

Heilinger Robert, Reitthal 36

Pichler Alois, Am Weißen Kreuz 1  
Dipl.-Ing. Anton Scherr, Höhenstraße 20

Lachenmayr Georg, Waldweg 9

## Was kosten Gemeinschaftseinrichtungen?

Anläßlich des Rechnungsabschlusses 1976 ist heute an anderer Stelle der Stadtnachrichten von unseren Geldausgaben die Rede. Wir konnten mit Beruhigung feststellen, daß die Stadt Liezen gut gewirtschaftet hat und auf einer soliden Basis steht.

Vielleicht ist es aber aufschlußreich für alle Bewohner, einige Ausgaben zu kennen, welche die Gemeinde für den Betrieb von Gemeinschaftseinrichtungen aufwenden muß. Das „Defizit“ dieser Gemeinschaftseinrichtungen muß natürlich aus den allgemeinen Steuermitteln gedeckt werden, da die Einnahmen nicht ausreichen. Diese Abgänge betragen:

1) Musikschule und Nachwuchsausbildung der Stadtkapelle	390.000 Schilling
2) Freibad	760.000 Schilling
3) Sauna	150.000 Schilling
4) Kindergärten	700.000 Schilling
5) Wasser	300.000 Schilling
6) Müllabfuhr	300.000 Schilling

Zusammen waren das im Jahre 1976

2,600.000 Schilling

Zuschuß für unsere Gemeinschaftseinrichtungen aus Steuermitteln

### Kanalisation Liezen Ost: Bau in 2 Arbeitsgruppen

Mit den Kanalisierungsarbeiten für den Bereich östlich des Pyhrnbaches wurde im Rahmen des wasserrechtlich genehmigten Projektes und nach der Zusicherung der Förderung aus dem Wasserwirtschaftsfonds mit Hochdruck begonnen. Der Hauptsammelstrang von der Pyhrnbachbrücke nahe der Bundesstraße bis etwa auf die Höhe des VÖEST-Parkplatzes ist bereits hergestellt.

Eine zweite Arbeitsgruppe arbeitet am Kanalstrang von der Alten Gasse über die Bachzeile in Richtung Rainstrom. Bei günstiger Witterung im Sommer und Herbst ist zu erwarten, daß noch in diesem Jahr ein Großteil der Liegenschaften an das Kanalnetz angeschlossen werden kann.

### Raumordnung

Auf dem Gebiet der Raumordnung wurden bereits umfangreiche Vorarbeiten begonnen. Der Raumplanungsausschuß hat sich konstituiert. Mitte Juni fand die erste Sitzung statt, an der auch die Vertreter der Gemeinde Weißenbach teilnahmen. Es ist vorgesehen, daß im Herbst eine Bürgerversammlung folgt, bei der Fachleute des Amtes der Stmk. Landesregierung ausführliche Referate über alle Probleme der Raumordnung halten werden.

### Leihgaben für geschichtliche Ausstellung gesucht

Aus Anlaß des zehnjährigen Bestandsjubiläums des Einkaufszentrums Liezen ist unter anderem eine Ausstellung über die geschichtliche Entwicklung unserer Stadt geplant.

In dieser Ausstellung sollen Fundstücke der Frühgeschichte, Bilder, Schriftstücke, Zeichnungen und dergleichen bis zur heutigen Entwicklung gezeigt werden.

Wir bitten die Bevölkerung unserer Stadt, dem Stadtamt Liezen Leihgaben wie etwa Lichtbilder, Fotos, Stiche und Unterlagen aller Art für diese Ausstellung zu überlassen.

### Hundebesitzer - Achtung

*Hunde, die nicht an die Kette gelegt sind, müssen im Stadtgebiet Liezen mit einem beißsicheren Maulkorb versehen sein oder an der Leine geführt werden.*

*Wie Amtstierarzt ROVR Dr. Dirnhofer als Referatsleiter der Bezirkshauptmannschaft Liezen dazu feststellte, wird diese Verordnung vom 28. 1. 1977 in Liezen nicht eingehalten.*

*Der Amtstierarzt richtete daher mit Schreiben vom 6. Juni 1977 an den Gendarmerieposten Liezen und an das Stadtamt Liezen die dringende Einladung, die Verordnung zu überwachen und gegen Hundebesitzer, welche ihre Vierbeiner nicht vorschriftsmäßig halten, entsprechend vorzugehen.*

*Wir bringen diese amtliche Aufforderung seitens der Bezirkshauptmannschaft der Bevölkerung von Liezen hiemit zur Kenntnis und würden uns freuen, wenn unangenehme Beanstandungen in einzelnen Fällen nicht notwendig wären.*

*Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch, die Hunde von Kinderspielplätzen und Blumenanlagen fernzubalten.*



## Zinsenzuschüsse für Wohnungsbauer

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, daß die Stadtgemeinde Liezen über Ansuchen mittels Formblatt Zinsenzuschüsse zur Deckung des Wohnbedarfs, also zum Erwerb von Eigentumswohnungen oder zur Errichtung von Eigenheimen, gewährt.

Diese Zinsenzuschüsse werden in Höhe von 6 Prozent in der Dauer von 10 Jahren für Darlehen gewährt, die bei der Bezirkssparkasse Liezen aufzunehmen sind. Die Höhe der geförderten Darlehen richtet sich nach den monatlichen Einkommen des Gesuchstellers und seiner Familie.

## Verkehrsregelungen

Die enge Zufahrt vom Stadtgebiet zur ARBÖ-Prüfstelle und Elantankstelle in der Salzburger (Umfahrungs-) Straße wird für die Benützung durch Lastkraftwagen gesperrt.

Der Pyhrnpark ist beiderseits mit parkenden Fahrzeugen überlastet. Die Parkflächen, die unmittelbar an das Pyhrnparkgebäude anschließen, werden zur Kurzparkzone erklärt.

Die KÖB-Autobushaltestelle beim Gasthaus Schachner soll wegen der unübersichtlichen Kurve etwa 120 Meter nach Westen verlegt werden.

Die Ausfahrt vom Birkenweg in die Ausseer Straße erhält eine Stopp-tafel.

## Rathaus-Instandsetzung

Die Arbeiten zur Instandsetzung des Rathauses wurden nach technischer Klärung ausgeschrieben. Mit dem Arbeitsbeginn ist etwa Mitte Juli 1977 zu rechnen.

## 4 neue Tennisplätze

Der Tennissport breitet sich überall aus. Auch in Liezen muß daher an neue (zusätzliche) Tennisanlagen gedacht werden. Die Stadtgemeinde Liezen wird für diesen Zweck 3500 Quadratmeter Grund südlich des verbauten Gebietes in der Friedau pachten und stellt sie dem Tennissport zur Verfügung.

Die Tennis-Sektion des WSV Liezen wird dort 4 Tennisplätze errichten. Die derzeitigen Tennisplätze reichten bei weitem nicht mehr aus, der Überbelag stieg bis auf etwa 100 Prozent.

Die Jahresbeiträge für die Tennis-sektion werden 900 Schilling betragen. Für Familienmitglieder sind bedeutende Ermäßigungen vorgesehen.

Mit der Fertigstellung kann im Frühjahr 1978 gerechnet werden. Alle Interessenten werden dann den Tennissport wirklich ausüben können.

## Neuplanung für „innere“ Ausseer Straße

Das Straßenstück vom sogenannten „Wulz-Eck“, also von der Einmündung der Ausseer Straße in die Pyhrnstraße bis zum Kino, hat in Liezen „Altertumswert“. Im modernen Stadtverkehr zählt es aber zu den Alpträumen aller Fahrzeuglenker. Wer es als Fußgänger benützt, weiß ebenfalls ein Lied zu singen. Hier muß etwas geschehen!

Vor 3 Jahren ist auch das Stück Wulz-Eck bis Kino eine Landesstraße geworden. Die Stadtgemeinde Liezen legte der Landesregierung die Argumente vor, warum ein Aus- oder Umbau sehr dringend wäre.

Der zuständige Referent der Landesregierung hat sich nun den Argumenten der Stadtgemeinde angeschlossen und eine Detailplanung zum verkehrsgerechten Ausbau dieses alten Kernstücks von Liezen in Auftrag gegeben.

## Priesterjubiläum von Pfarrer Bruckgraber

Unsere Geburtsjahrgänge vor 1940 werden sich noch an Pfarrer Johann Bruckgraber erinnern, der bis 1952 Pfarrer von Liezen war. Geistlicher Rat Pfarrer Bruckgraber, der Vorgänger des heutigen röm. kath. Pfarrers Josef Schmidt, feierte nun in Graz das 60jährige (diamantene) Priesterjubiläum. Bürgermeister Heinrich Ruff stellte sich aus diesem Anlaß mit einem Glückwunschsreiben ein.

## Die Rodelbahn ist fixiert

In der Rodlerstadt Liezen gibt es eine große Rodlersorge: „Wie kommen wir zu einer Rodelbahn, die uns das Rodeln zum Spaß, als Sonntagssport und zum harten Leistungstraining ermöglicht?“ Diesbezügliche Gespräche, Anträge und Beratungen ziehen sich bereits über Jahre hin. Das an und für sich günstige Gelände befindet sich justament im Quellschutzgebiet der städtischen Wasserleitung.

Nunmehr scheint eine Lösung gefunden zu sein. Im Zuge einer endgültigen Kommissionierung mit Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen, der Sportvereine und des Rodelverbandes wurde die Trasse nochmals begangen und so ausgesteckt, daß eine Gefährdung des Wasserschutzgebietes nicht zu befürchten ist. Allen Auflagen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft wurde entsprochen. Alle Maßnahmen gegen unliebsame Überraschungen wurden getroffen. Mit dem Bau könnte noch heuer begonnen werden, allerdings ist erst die Finanzierung zu sichern.

## Kabelfernsehen

### Dringender Aufruf an alle Bewohner

Zum ersten von uns genannten Termin (30. April 1977) haben sich beim Stadtamt Liezen für einen Anschluß an das Kabelfernsehen nur 141 Interessenten gemeldet. Das ist zu wenig, um mit den Erbauern zu verhandeln.

Das Kabelfernsehen bringt bekanntlich den von Antennen und Sendern unabhängigen Fernsehempfang der österreichischen und deutschen Fernsehprogramme.

Wir bitten alle unsere Stadtbewoh-

ner nochmals, dieses Angebot ernsthaft zu prüfen und ein allfälliges Interesse bis spätestens 31. August 1977 im Stadtamt Liezen mündlich oder schriftlich zu melden. Mit dieser Voranmeldung ist noch keine Verpflichtung zur Übernahme der Anteilskosten verbunden. Die Entscheidung (auch über die Höhe der einzelnen Anschlußkosten) fällt dann frühestens bei einer Interessentenversammlung in Anwesenheit von Vertretern der privaten Baufirma.

## Verstopfungen in der Ausseer Straße

In der Ausseer Straße bieten sich derzeit drei schöne neue Gaststätten als Ziel an (Kino-cafe, Pichowetz und Torda). Seither kam es zu einigem Ärger mit den Parkplätzen und mit verstopften Verkehrsflächen.

Die Familie Torda hat inzwischen schon Abhilfe geschaffen. Das Parkproblem für die beiden anderen Gaststätten sollte es eigentlich nicht geben. In der breiten Ausseer Straße, in der Schillerstraße und in der Döllacher Straße sind Parkplätze in ausreichender Zahl vorhanden.

Es wurden Stimmen laut, die Stadtgemeinde als Baubehörde hätte an diesen Stellen keine Baugenehmigung für Gaststätten erteilen dürfen. Die Stadtgemeinde glaubt hingegen, daß mit Verboten nur dann vorgegangen werden sollte, wenn es unbedingt notwendig ist. Die Parkplätze für die Gaststätten sind vorhanden. Wer einen kleinen Fußweg vom Parkplatz zum Kaffeetisch in Kauf nimmt, erspart sich Ärger und verstopft keine Verkehrswege.





## Liezener Standesbewegung

### Eheschließungen:

Maler Heinrich Mayrhofer, Hamburg, BRD und Küchengehilfin Rosa Simbürger, Liezen. Bäcker-geselle Franz Eder und Werksarbeiterin Margit Gößweiner, beide Liezen. Werksarbeiter Robert Kern und Gärtnerin Herta Plank, beide Weißenbach bei Liezen. Zugsführer Josef Rössler und Werksarbeiterin Renate Albegger, beide Liezen. Kraftfahrer Bernhard Dürr und Ver-käuferin Henriette Freidl, beide Liezen. Kauf-männischer Angestellter Helmut Nebl und Justizvertragsbedienstete Sonja Fabian, beide Liezen. Kraftfahrzeugmechaniker Siegfried Greimel und Bürokaufmann Maria Leitner, beide Liezen. Gemeindebeamter in Pension Alfred Pachner und Landesbeamtin-Buchhaltungskontrollor Erika Metschitzer, beide Liezen. Malermeister Willibald Pürcher und Finanzbeamtin Christiane Pichler, beide Liezen. Fleischermeister Franz Dreier, Liezen und Fleischverarbeiterin Johanna Schwab, Irdning. Maschinenschlosser Alfred Geier und Büroangestellte Susanne Mayerl, beide Liezen. Kaufmännischer Angestellter Harald Kogelbauer und Studentin Marianne Kaller, beide Liezen. Molkereiarbeiter Stefan Lemmerer und Ver-käuferin Margaretha Kiener, beide Liezen. Schüler an der HTL Helfried Ottenschläger, Knittelfeld und Hausgehilfin Sonja Struckl, Liezen. Maler Gerhard Zechner, Liezen und Verkäuferin Gerlinde Fuchssteiner, Wien.

### Knaben wurden geboren:

Bruno und Sonja Krainz ein Wolfram, Siegfried und Hermine Berger ein Thomas; Walter und Waltraud Schnepfleitner ein Mario; Ulrike Pichler ein Markus; Brigitte Wartegger ein Martin; Kurt und Brigitte Stifter ein Rene;

## Die Vorstellung der Gemeinderäte

(Fortsetzung in alphabetischer Reihenfolge)



Überbacher Wolfgang, 37, ÖVP. Verheiratet, zwei Kinder. Kaufmann, Mitglied des „Einkaufszentrums Liezen“. Im Gemeinderat seit 1975, gleichzeitig auch Stadtrat im Gemeindevorstand. Als Obmann des Fremdenverkehrs- und Umweltschutzausschusses liegt er auch im Gemeinderat seinen beruflichen Ambitionen sehr nahe. Es geht um wirtschaftliche Belange einschließlich der Beachtung des Umweltschutzes. Ohne die sozialen Momente im menschlichen Zusammenleben zu vernachlässigen, bemüht sich Stadtrat Überbacher, bei allen städtischen Vorhaben und Unternehmungen die Wirtschaftlichkeit und Rationalität in den Vordergrund zu stellen. Mit kaufmännischer Routine und einschlägigen Kontakten fand er auch in der Wohnversorgung von sozial schwächeren Schichten ein dankbares Betätigungsfeld.



Dr. Wallner Heinrich, 32, ÖVP. Ledig, von Beruf Rechtsanwalt. Im Gemeinderat seit 1975. Mitglied des Schul- und Kulturausschusses sowie Schriftführer. Seine Bemühungen gelten der Verbesserung der Zuschüsse für wohnungsuchende Jungfamilien und Eigenheimbauer sowie der Lösung der enorm gestiegenen Verkehrs- und Parkplatzprobleme. Besonders gilt das Augenmerk aber der Sportförderung, vor allem der Errichtung von Sportanlagen für die gesamte Bevölkerung, vordringlichst für die zahlreiche Schuljugend. Im kulturellen Bereich geht das Bestreben dahin, eine bessere Koordination und Information für kulturelle Veranstaltungen zu erreichen. Gemeinderat Dr. Wallner wünscht sich für solche Veranstaltungen noch mehr Begeisterung der Bevölkerung als bisher.

## Zum Gedenken!

Gemeinderat

### Engelbert BRANDSTÄTTER

Bezirksdirektor der Wiener Städtischen Versicherung

ist im 51. Lebensjahr ganz unerwartet verschieden. In den langen Jahren seines Wirkens als Gemeinderat der Stadt Liezen hat er sich in mehreren Funktionen rückhaltlos für die Interessen der Gemeinschaft eingesetzt. Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde gedenken seiner in Hochachtung und trauern mit seinen Familienangehörigen.

Reinhard und Barbara Gütl ein Markus; Karl und Edith Peer ein Markus; Karin Wohlfarter ein Christian; Sonja Struckl ein David; Maria Schupfer ein Gert; Klaus und Erna Überbacher ein Bernhard; Friedrich und Renate Berger ein Thomas; Dr. Adolf und Lieselotte Rami ein Adolf; Rudolf und Monika Stecher ein Bernhard; Johann und Christine Reiter ein Michael; Siegfried und Eleonora Wurzbach ein Michael; Johann und Johanna Gebesmair ein Herfried.

### Mädchen wurden geboren:

Franz und Renate Immervoll eine Sandra; Josef und Maria Hirz eine Astrid; Veronika Schlagenhaufen eine Anita; Dipl.-Ing. Michael und Margit Kanzian eine Marion; Johann und Monika Huber eine Sabine; Walter und Renate Germ eine Carmen; Gustav und Marianne Kerschbaumer eine Gerlinde; Günther und Sidonia Frehsner eine Birgit; Friedrich und Christl Dechler eine Karin; Franz und Margit Eder eine Sonja; Reinhard und Christa Pachernigg eine Heike; Adelheid Kreuzer eine Monika; Günter und Helga Schwab eine Angelika; Eduard und Gerlinde Imlinger eine

Julia; Friedrich und Erika Kalß eine Cornelia; Josefine Fixl eine Carmen.

### Gestorben sind:

Wölger Josefine (60), Karas Isabella (80), Hödl Maria (80), Zick Erwin (17), Kößler Josefa (86), Wickl Paula (50), Frehsner Günther (29), Schneider Wilhelm (84), Fritscher Franz (65), Barta Alois (81), Huber Mathias (76), Brandstätter Bert (51).

## Sprechtage der Sozialversicherungen in Liezen

### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

19. September  
17. Oktober 10 - 12 Uhr  
Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ausseer Straße 42

### Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

5. August  
2. September 10 - 12 Uhr  
7. Oktober  
Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ausseer Straße 42

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

29. Juli  
26. August 8 - 12 Uhr  
30. September  
Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Hauptstraße 33

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

25. Juli  
29. August 9 - 11 Uhr  
26. September  
Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft, Nikolaus Dumba Straße 4

## Der Ärztedienst an Sonn- und Feiertagen

9./10. Juli	Dr. Strohmaier
16./17. Juli	Dr. Kruse
23./24. Juli	Dr. Hocevar
30./31. Juli	Dr. Maier
6./ 7. August	Dr. Schraml
13./14./15. August	Dr. Kruse
20./21. August	Dr. Maier
27./28. August	Dr. Strohmaier
3./ 4. September	Dr. Hocevar
10./11. September	Dr. Schraml
17./18. September	Dr. Hocevar
24./25. September	Dr. Maier
1./ 2. Oktober	Dr. Schraml

Herausgeber: Stadtmamt Liezen — Für den Inhalt verantwortlich: Oberamtsrat Rudolf Polzer, Stadtmamtvorstand — Jost-Druck, Liezen